

Q3

**Quartalsmitteilung
3. Quartal 2019**



Erfreuliche Geschäftsentwicklung in allen Divisionen – Veräußerung von Currenta und Animal Health vereinbart

- // Konzernumsatz auf 9,8 Mrd. € gesteigert (wpb. +5,4 %)
- // EBITDA vor Sondereinflüssen auf 2,3 Mrd. € erhöht (+7,5 %)
- // Crop Science mit Umsatzwachstum und deutlichem Ergebnisplus
- // Pharmaceuticals erzielt Umsatzanstieg; Ergebnisrückgang durch Einmalertrag im Vorjahr
- // Consumer Health mit wpb. Umsatzplus und Ergebniszuwächsen
- // Konzernergebnis 1,0 Mrd. € (-63,9 %); Vorjahr durch hohen Veräußerungsgewinn beeinflusst
- // Bereinigtes Ergebnis je Aktie 1,16 € (+6,4 %)
- // Konzernausblick bestätigt und angepasst auf fortzuführendes Geschäft

Inhalt

Wesentliche Ereignisse	4
Ertragslage Bayer-Konzern	5
Geschäftsentwicklung in den Segmenten	10
Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern	17
Konjunkturausblick	20
Unternehmensausblick	21
Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern	22
Bilanz Bayer-Konzern	23
Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern	24
Rechtliche Risiken	25
Nachtragsbericht	27

Die Finanzinformationen werden in Übereinstimmung mit IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) für das fortzuführende Geschäft angegeben, sofern nicht explizit anders vermerkt. Dabei ist zu beachten, dass sowohl das zuvor berichtspflichtige Segment Animal Health als auch das Currenta-Geschäft mit den Vertragsunterzeichnungen als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen werden. Die Werte für die vergangenen Perioden wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen Bayer Konzern

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in %	9M 2018	9M 2019	Veränderung in %	Gesamtjahr 2018
Umsatzerlöse	9.261	9.830	6,1	26.387	32.795	24,3	36.742
Veränderung (währungs- und portfoliobereinigt) ¹			5,4			3,5	3,5
Umsatzveränderungen¹							
Menge	1,9 %	3,7 %		4,2 %	2,8 %		4,5 %
Preis	-1,1 %	1,7 %		-1,3 %	0,7 %		-1,0 %
Währung	-2,7 %	2,3 %		-5,6 %	1,6 %		-4,3 %
Portfolio	25,9 %	-1,6 %		10,0 %	19,2 %		13,7 %
Umsatzerlöse nach Regionen							
Europa / Nahost / Afrika	2.930	2.943	0,4	9.562	10.214	6,8	12.392
Nordamerika	2.521	2.654	5,3	7.682	11.695	52,2	10.942
Asien / Pazifik	1.909	2.096	9,8	5.791	6.459	11,5	7.796
Lateinamerika	1.901	2.137	12,4	3.352	4.427	32,1	5.612
EBITDA¹	5.267	2.287	-56,6	9.748	7.552	-22,5	9.695
Sondereinflüsse ¹	3.135	-4		2.743	-1.468		726
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	2.132	2.291	7,5	7.005	9.020	28,8	8.969
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	23,0 %	23,3 %		26,5 %	27,5 %		24,4 %
EBIT¹	4.323	1.215	-71,9	7.660	3.793	-50,5	3.454
Sondereinflüsse ¹	3.128	-13		2.690	-1.895		-2.559
EBIT vor Sondereinflüssen¹	1.195	1.228	2,8	4.970	5.688	14,4	6.013
Finanzergebnis	-679	-179	73,6	-848	-931	9,8	-1.568
Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft)	2.871	1.036	-63,9	5.619	2.677	-52,4	1.374
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft (in €)	2,93	1,05	-64,2	6,06	2,73	-55,0	1,80
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ aus fortzuführendem Geschäft (in €)	1,09	1,16	6,4	4,57	5,11	11,8	5,60
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ aus fortzuführendem und nicht fortzuführendem Geschäft (in €)	1,15	1,23	7,0	4,86	5,40	11,1	5,93
Cashflows aus operativer Geschäfts- tätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft)	2.051	2.282	11,3	4.949	4.961	0,2	7.917
Free Cashflow (aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft)	1.116	1.263	13,2	3.289	2.522	-23,3	4.652
Nettofinanzverschuldung (Stichtag)	36.524	37.860	3,7	36.524	37.860	3,7	35.679
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Investitionen) (aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft)	659	729	10,6	1.467	1.582	7,8	2.593
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.167	1.292	10,7	3.407	3.934	15,5	5.105
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	944	1.072	13,6	2.088	3.759	80,0	6.241
Mitarbeiter (Stichtag)²	109.063	104.711	-4,0	109.063	104.711	-4,0	107.894
Personalaufwand (einschl. Altersversorgung)	2.594	2.696	3,9	7.217	8.812	22,1	10.778

Vorjahreswerte angepasst

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Wesentliche Ereignisse

Im Juli 2019 wurde die Übernahme des globalen Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten außerhalb der USA von Consumer Health durch LEO Pharma A/S, Ballerup, Dänemark, abgeschlossen, nachdem das US-Geschäft bereits im September 2018 übergegangen war. Der Basisverkaufspreis für das restliche globale Geschäft betrug 0,6 Mrd. € und unterliegt transaktionstypischen Kaufpreisanpassungen. Der vorläufige Veräußerungsgewinn wird auf 0,3 Mrd. € geschätzt.

Ebenfalls im Juli unterzeichnete Bayer eine Vereinbarung mit Yellow Wood Partners, Boston, USA, bezüglich des Verkaufs des Dr. Scholl's™-Geschäfts von Consumer Health zu einem Kaufpreis in Höhe von 0,6 Mrd. USD. Mit dem Abschluss der Transaktion wird, vorbehaltlich der üblichen Vollzugsbedingungen einschließlich Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden, im 4. Quartal 2019 gerechnet.

Im August unterzeichneten Bayer und Lanxess eine Vereinbarung über den Verkauf ihrer Anteile am Chemieparks-Betreiber Currenta an InfraChem Holdings S.à r.l., Luxemburg, ein durch Macquarie Infrastructure and Real Assets (Europe) Limited kontrolliertes Unternehmen. Der Basisverkaufspreis für den Bayer-Anteil beträgt rund 1,2 Mrd. € und unterliegt transaktionstypischen Kaufpreisanpassungen. Zusätzlich veräußert Bayer ein Immobilien- und Infrastrukturportfolio für rund 0,2 Mrd. € an die Currenta-Gruppe. Die Transaktion, deren Abschluss im 4. Quartal 2019 erwartet wird, bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Behörden.

Ebenfalls im August unterzeichnete Bayer einen Vertrag über den Verkauf seiner Geschäftseinheit Animal Health an Elanco Animal Health Incorporated, Greenfield, Indiana, USA, für 7,6 Mrd. USD. Die Summe besteht zu 5,3 Mrd. USD aus einer Barkomponente, die transaktionstypischen Kaufpreisanpassungen unterliegt. Hinzu kommen 2,3 Mrd. USD in Aktien von Elanco, basierend auf dem unbeeinflussten volumengewichteten 30-Tages-Durchschnittskurs zum 6. August 2019. Der Wert der Aktienkomponente ist bis zu einer mengenmäßigen Abweichung von 7,5 % vertraglich abgesichert.¹ Für Mitte 2020 wird mit dem Abschluss der Veräußerung gerechnet, vorbehaltlich der üblichen Vollzugsbedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden.

Ende August haben wir den Verkauf der Marke Coppertone™ für rund 0,6 Mrd. € an die Beiersdorf AG abgeschlossen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde im Mai dieses Jahres geschlossen.

Zudem vollzog Bayer im September die vollständige Übernahme des bisherigen Joint Ventures BlueRock Therapeutics L.P., Cambridge, Massachusetts, USA. BlueRock Therapeutics konzentriert sich auf die Entwicklung von Zelltherapien in den Bereichen Neurologie, Kardiologie und Immunologie unter Verwendung einer proprietären Plattform für induzierte pluripotente Stammzellen. Bayer leistete hierzu eine Einmalzahlung in Höhe von rund 0,2 Mrd. USD. Weitere Zahlungen von bis zu 0,4 Mrd. USD werden bei Erreichung von vorab festgelegten Meilensteinen fällig.

Ebenfalls im September beschloss der Aufsichtsrat der Bayer AG, mit Wirkung zum 1. Januar 2020, den Vorstand des Unternehmens von derzeit sieben auf dann fünf Vorstände zu verkleinern. Dr. Hartmut Klusik und Kemal Malik werden das Unternehmen zum 31. Dezember 2019 verlassen. Die beiden Vorstandspositionen werden als Teil der angekündigten Effizienzmaßnahmen nicht nachbesetzt und die Verantwortlichkeiten neu aufgeteilt.

¹ Dies bedeutet, dass die Anzahl der Elanco-Aktien, die Bayer erhält, sich erhöht (reduziert), wenn der Aktienkurs sich innerhalb des Korridors von 7,5 % verringert (erhöht). Basierend auf dem Stichtagskurs der Elanco-Aktie zum 30. September 2019 würde Bayer rund 73 Mio. Elanco-Aktien erhalten.

Ertragslage Bayer-Konzern²

3. Quartal 2019

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz erhöhte sich im 3. Quartal 2019 wpb. um 5,4 % auf 9.830 Mio. € (nominal: +6,1 %). Davon entfielen 525 Mio. € auf Deutschland.

Crop Science erzielte einen wpb. Umsatzanstieg um 4,8 % auf 3.948 Mio. €, vor allem durch Wachstum in Latein- und Nordamerika. Pharmaceuticals steigerte das Geschäft um wpb. 5,9 % auf 4.504 Mio. €, maßgeblich bedingt durch die weiterhin positive Entwicklung in China. Bei Consumer Health stieg der Umsatz wpb. um 3,7 % auf 1.288 Mio. €, vor allem bedingt durch Zuwächse in den Regionen Lateinamerika sowie Europa/Nahost/Afrika.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns stieg um 7,5 % auf 2.291 Mio. €. Ein positiver Effekt von ungefähr 110 Mio. € ergab sich durch den seit dem 1. Januar 2019 angewendeten IFRS 16, in dessen Rahmen die Aufwendungen für Leasingverhältnisse nicht mehr im EBITDA erfasst werden. Zudem verzeichneten wir positive Währungseffekte in Höhe von 77 Mio. €. Bei Crop Science erhöhte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen um 24,9 % auf 527 Mio. €, vor allem durch Mengenausweitungen in Lateinamerika und Kostensynergien aus der voranschreitenden Integration der erworbenen Geschäfte. Bei Pharmaceuticals ging das EBITDA vor Sondereinflüssen um 1,7 % auf 1.527 Mio. € zurück, nachdem im Vorjahresquartal ein hoher Einmaleffekt enthalten war. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health erhöhte sich um 3,2 % auf 256 Mio. €, insbesondere durch das Umsatzwachstum und das laufende Consumer-Health-Effizienzprogramm.

Abschreibungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen betragen im 3. Quartal 2019 1.072 Mio. € (Vorjahr: 944 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem auf die planmäßigen Abschreibungen der erstmals im Rahmen von IFRS 16 angesetzten Nutzungsrechte innerhalb des Sachanlagevermögens zurückzuführen. Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte betragen 630 Mio. € (Vorjahr: 552 Mio. €). Die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen lagen bei 442 Mio. € (Vorjahr: 393 Mio. €). Die Wertminderungen betragen insgesamt 36 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €), davon entfielen 33 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) auf immaterielle Vermögenswerte.

EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns sank um 71,9 % auf 1.215 Mio. € (Vorjahr: 4.323 Mio. €). Im EBIT sind per saldo Sondereinflüsse in Höhe von – 13 Mio. € (Vorjahr: +3.128 Mio. €) enthalten. Sondererträge in Verbindung mit einem Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten außerhalb der USA in Höhe von 350 Mio. € standen insbesondere Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem laufenden Restrukturierungsprogramm sowie mit Rechtsfällen gegenüber. In der Vorjahresperiode waren insbesondere Sondererträge im Zusammenhang mit den Verkäufen an BASF in Höhe von etwa 3,9 Mrd. € vor Steuern enthalten. Das EBIT vor Sondereinflüssen erhöhte sich um 2,8 % auf 1.228 Mio. € (Vorjahr: 1.195 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir folgende Sondereffekte berücksichtigt:

² Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen weisen wir auf den Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

A 1

Sondereinflüsse nach Kategorien¹

in Mio. €	EBIT Q3 2018	EBIT Q3 2019	EBIT 9M 2018	EBIT 9M 2019	EBITDA Q3 2018	EBITDA Q3 2019	EBITDA 9M 2018	EBITDA 9M 2019
Summe Sondereinflüsse	3.128	-13	2.690	-1.895	3.135	-4	2.743	-1.468
Restrukturierung	-45	-213	-87	-855	-44	-215	-85	-856
davon in der Überleitung	-14	-152	-33	-768	-15	-153	-33	-767
Akquisition / Integration	-777	-37	-1.125	-641	-771	-36	-1.117	-641
davon in der Überleitung	-17	-2	-32	-16	-17	-2	-32	-16
Desinvestitionen	3.968	350	3.969	260	3.968	350	3.969	260
Rechtsfälle / Rechtliche Risiken	-3	-104	-9	-232	-3	-104	-9	-231
davon in der Überleitung	-	-5	-3	-40	-	-5	-3	-40
Wertminderung / Wertaufholung	-	-9	-43	-427	-	1	-	-
Sonstiges	-15	-	-15	-	-15	-	-15	-
davon in der Überleitung	1	-	1	-	-1	-	-	-

Vorjahreswerte angepasst

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“**Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft**

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft belief sich auf 41 Mio. € (Vorjahr: 64 Mio. €) und entfiel auf Currenta und Animal Health.

Currenta erzielte einen Umsatz von 318 Mio. € (Vorjahr: 340 Mio. €), das EBITDA vor Sondereinflüssen lag bei 73 Mio. € (Vorjahr: 62 Mio. €).

Animal Health steigerte den Umsatz um wpb. 10,1 % auf 343 Mio. € (Vorjahr: 304 Mio. €). Der Anstieg ist insbesondere auf Mengenausweitungen der Advantage™-Produktfamilie (94 Mio. €, wpb. +19,3 %) gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal, vor allem in den USA, und den positiven Geschäftsverlauf von Seresto™ (37 Mio. €, wpb. +22,0 %) in allen Regionen zurückzuführen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Animal Health verbesserte sich um 54,5 % auf 68 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund des Umsatzwachstums durch erhöhte Absatzmengen.

A 2

Gewinn- und Verlustrechnung aus nicht fortgeführtem Geschäft

in Mio. €	Currenta		Animal Health		Covestro		Gesamt	
	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019
Umsatzerlöse	340	318	304	343	-	-	644	661
Herstellungskosten	-283	-238	-108	-118	-	-	-391	-356
Bruttoergebnis vom Umsatz	57	80	196	225	-	-	253	305
Vertriebskosten	-3	-3	-119	-119	-	-	-122	-122
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	1	-35	-38	-	-	-34	-37
Allgemeine Verwaltungskosten	-7	-14	-10	-44	-	-	-17	-58
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-2	-7	-1	-1	-	-	-3	-8
EBIT¹	46	57	31	23	-	-	77	80
Finanzergebnis	2	-5	-1	-2	-	-	1	-7
Ergebnis vor Ertragsteuern	48	52	30	21	-	-	78	73
Ertragsteuern	-8	-12	-6	-20	-	-	-14	-32
Ergebnis nach Ertragsteuern	40	40	24	1	-	-	64	41
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-	-	-	-	-	-	-	-
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)	40	40	24	1	-	-	64	41

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“**Konzernergebnis**

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -179 Mio. € (Vorjahr: -679 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei 1.036 Mio. € (Vorjahr: 3.644 Mio. €). Das Finanzergebnis beinhaltete insbesondere das Beteiligungsergebnis von 221 Mio. € (Vorjahr: -107 Mio. €), das Zinsergebnis von -333 Mio. € (Vorjahr: -385 Mio. €) sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen

von 64 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Innerhalb des Finanzergebnisses sind per saldo positive Sondereinflüsse von 276 Mio. € (Vorjahr: – 182 Mio. €) ausgewiesen, die im Wesentlichen aus der Neubewertung der bisher nach der Equity-Methode bilanzierten und nun vollkonsolidierten Anteile an BlueRock Therapeutics L.P., Cambridge, Massachusetts, USA, resultierten. Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 33 Mio. € (Vorjahr: 829 Mio. €) und unter Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich für das 3. Quartal 2019 ein Konzernergebnis von 1.036 Mio. € (Vorjahr: 2.871 Mio. €). Der im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern relativ geringe Ertragsteueraufwand ist im Wesentlichen auf steuerfreie Erträge aus dem Verkauf des verschreibungspflichtigen Dermatologiegeschäfts außerhalb der USA sowie aus der erstmaligen Konsolidierung von BlueRock Therapeutics zurückzuführen.

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie (Gesamt) ging im 3. Quartal 2019 im Wesentlichen durch die genannten Sondererträge im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgewinn im Vorjahresquartal auf 1,05 € (Vorjahr: 2,93 €) zurück. Das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft stieg um 6,4 % auf 1,16 € (Vorjahr: 1,09 €). Unter Berücksichtigung der im nicht fortgeführten Geschäft ausgewiesenen Ergebnisbeiträge von Animal Health und der Currenta-Gruppe hätte sich das bereinigte Ergebnis je Aktie im 3. Quartal 2019 um 7,0 % auf 1,23 € (Vorjahr: 1,15 €) erhöht.

A 3

Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019
EBIT (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	4.323	1.215	7.660	3.793
Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	552	631	1.251	2.403
Wertminderungen / Wertaufholungen von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen	9	3	18	8
Sondereinflüsse (ohne Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen)	-3.136	4	-2.743	1.468
„Core EBIT“	1.748	1.853	6.186	7.672
Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-679	-179	-848	-931
Sondereinflüsse Finanzergebnis	182	-276	59	-278
Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-829	-33	-1.460	-405
Sondereinflüsse Ertragsteuern	84	-	84	-
Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen und Sondereinflüsse	568	-221	231	-1.031
Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-8	-8	-14	-8
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen	0	2	0	-3
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	1.066	1.138	4.238	5.016
in Mio. Stück				
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ²	980,15	982,43	927,48	981,45
in €				
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“	1,09	1,16	4,57	5,11

Vorjahreswerte angepasst

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert und verwässert) wurde für alle Perioden vor Juni 2018 um den Effekt der Bonuskomponente von Bezugsrechten nach IAS 33 angepasst, die im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juni 2018 ausgegeben wurden, da der Bezugspreis der neuen Aktien unterhalb des Marktpreises der bestehenden Aktien lag.

Personalaufwand und Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten des Bayer-Konzerns ging im Stichtagsvergleich um 4,0 % auf 104.711 Mitarbeiter (30. September 2018: 109.063 Mitarbeiter) zurück. Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch die Umsetzung der Maßnahmen der angekündigten Restrukturierungen. Der Personalaufwand stieg um 3,9 % auf 2.696 Mio. € (Vorjahr: 2.594 Mio. €). Der Anstieg beruht vor allem auf Zuführungen zu den Rückstellungen im Zusammenhang mit den Restrukturierungen.

Dreivierteljahr 2019

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten 2019 wpb. um 3,5 % auf 32.795 Mio. € (nominal +24,3 %). Davon entfielen 1.842 Mio. € auf Deutschland.

Der Umsatz von Crop Science stieg wpb. um 2,6 % auf 15.180 Mio. €. Nominal wuchs der Umsatz um 58,0 %, im Wesentlichen durch Portfolioeffekte von 53,9 % (5.177 Mio. €). Der Umsatz von Pharmaceuticals erhöhte sich wpb. um 5,0 % auf 13.280 Mio. €. Consumer Health steigerte den Umsatz wpb. um +1,4 % auf 4.125 Mio. €.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Bayer-Konzerns stieg um 28,8 % auf 9.020 Mio. € (Vorjahr: 7.005 Mio. €). Ein positiver Effekt von ungefähr 300 Mio. € ergab sich durch den seit dem 1. Januar 2019 angewendeten IFRS 16. Ergebnismindernd wirkten dagegen negative Währungseffekte in Höhe von 92 Mio. €. Bei Crop Science erzielten wir einen Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen um 86,1 % auf 3.924 Mio. €, vor allem durch den Ergebnisbeitrag des akquirierten Geschäfts. Bei Pharmaceuticals erhöhten wir das EBITDA vor Sondereinflüssen um 4,8 % auf 4.539 Mio. €. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health sank um 1,5 % auf 805 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich im Dreivierteljahr 2019 auf 3.759 Mio. € (Vorjahr: 2.088 Mio. €). Der Anstieg ist u. a. auf die Akquisition von Monsanto sowie auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Die Abschreibungen und Wertminderungen setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 2.403 Mio. € (Vorjahr: 1.251 Mio. €) und aus Abschreibungen auf Sachanlagen von 1.356 Mio. € (Vorjahr: 837 Mio. €).

In den Abschreibungen waren per saldo Wertminderungen in Höhe von 466 Mio. € (Vorjahr: 84 Mio. €) enthalten, von denen 458 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €) auf Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte entfielen. Hiervon stehen 429 Mio. € im Zusammenhang mit der Desinvestition von Dr. Scholl's™, die u. a. auf den abgehenden anteiligen Goodwill entfallen. Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 425 Mio. € (Vorjahr: 51 Mio. €) sowie beschleunigte Abschreibungen in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) wurden als Sondereinflüsse erfasst.

EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns ging um 50,5 % auf 3.793 Mio. € (Vorjahr: 7.660 Mio. €) zurück. Die Sondereinflüsse beliefen sich per saldo auf – 1.895 Mio. € (Vorjahr: +2.690 Mio. €). Sie standen im Wesentlichen in Verbindung mit dem laufenden Restrukturierungsprogramm, der Akquisition von Monsanto, den genannten Wertminderungen im Zusammenhang mit der Desinvestition von Dr. Scholl's™ und Rechtsberatungskosten. Sondererträge resultierten dagegen aus dem genannten Verkauf des Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten außerhalb der USA. In der Vorjahresperiode waren insbesondere Sondererträge im Zusammenhang mit den Verkäufen an BASF in Höhe von etwa 3,9 Mrd. € vor Steuern enthalten. Das EBIT vor Sondereinflüssen erhöhte sich um 14,4 % auf 5.688 Mio. € (Vorjahr: 4.970 Mio. €).

Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft ging auf 228 Mio. € (Vorjahr: 281 Mio. €) zurück und resultierte aus der Geschäftstätigkeit von Currenta und Animal Health.

Der Umsatz von Currenta lag bei 978 Mio. € (Vorjahr: 966 Mio. €). Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag bei 195 Mio. € (Vorjahr: 166 Mio. €).

Der Umsatz von Animal Health erhöhte sich im Dreivierteljahr 2019 wpb. um 1,3 % auf 1.218 Mio. €. Von Preissteigerungen in allen Regionen profitierte insbesondere Europa/Nahost/Afrika mit einem Anstieg um wpb. 3,0 % auf 336 Mio. €. Dadurch konnten absatzbedingte Rückgänge, vor allem in Nordamerika (511 Mio. €, wpb. –2,4%), mehr als kompensiert werden. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Animal Health stieg um 6,8 % auf 332 Mio. € (Vorjahr: 311 Mio. €), vor allem bedingt durch Preiserhöhungen.

Gewinn- und Verlustrechnung aus nicht fortgeführtem Geschäft

in Mio. €	Currenta		Animal Health		Covestro		Gesamt	
	9M 2018	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018	9M 2019
Umsatzerlöse	966	978	1.171	1.218	-	-	2.137	2.196
Herstellungskosten	- 813	- 795	- 358	- 367	-	-	- 1.171	- 1.162
Bruttoergebnis vom Umsatz	153	183	813	851	-	-	966	1.034
Vertriebskosten	- 8	- 8	- 401	- 408	-	-	- 409	- 416
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	-	- 102	- 102	-	-	- 101	- 102
Allgemeine Verwaltungskosten	- 17	- 32	- 35	- 88	-	-	- 52	- 120
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	- 9	- 11	1	- 7	8	-	-	- 18
EBIT¹	120	132	276	246	8	-	404	378
Finanzergebnis	-17	-44	-5	-3	-	-	-22	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern	103	88	271	243	8	-	382	331
Ertragsteuern	- 21	- 27	- 72	- 76	- 8	-	- 101	- 103
Ergebnis nach Ertragsteuern	82	61	199	167	-	-	281	228
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-	-	-	-	-	-	-	-
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)	82	61	199	167	-	-	281	228

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -931 Mio. € (Vorjahr: -848 Mio. €) erzielten wir ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 2.862 Mio. € (Vorjahr: 6.812 Mio. €). Das Finanzergebnis beinhaltete ein Beteiligungsergebnis von 251 Mio. € (Vorjahr: 295 Mio. €), ein Zinsergebnis von -1.022 Mio. € (Vorjahr: -738 Mio. €), ein Kursergebnis in Höhe von 25 Mio. € (Vorjahr: -278 Mio. €) sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen von 205 Mio. € (Vorjahr: 109 Mio. €). Im Finanzergebnis sind per saldo Sondereinflüsse von 278 Mio. € (Vorjahr: -59 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen aus der Neubewertung der bisher nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile an BlueRock Therapeutics L.P., Cambridge, Massachusetts, USA, resultierten. Nach Abzug eines Steueraufwands von 405 Mio. € (Vorjahr: 1.460 Mio. €) erreichten wir ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 2.457 Mio. € (Vorjahr: 5.352 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft und Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich insgesamt ein Konzernergebnis von 2.677 Mio. € (Vorjahr: 5.619 Mio. €). Der im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern relativ geringe Ertragsteueraufwand ist im Wesentlichen auf steuerfreie Erträge aus dem Verkauf des verschreibungspflichtigen Dermatologiegeschäfts außerhalb der USA sowie aus der erstmaligen Konsolidierung von BlueRock Therapeutics zurückzuführen.

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie (Gesamt) ging um 55,0 % auf 2,73 € (Vorjahr: 6,06 €) zurück. Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft stieg um 11,8 % auf 5,11 € (Vorjahr: 4,57 €). Unter Berücksichtigung der im nicht fortgeführten Geschäft ausgewiesenen Ergebnisbeiträge von Animal Health und der Currenta-Gruppe hätte sich das bereinigte Ergebnis je Aktie im Dreivierteljahr 2019 um 11,1 % auf 5,40 € (Vorjahr: 4,86 €) erhöht.

Personalaufwand und Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten des Bayer-Konzerns ging im Stichtagsvergleich um 3,0 % auf 104.711 Mitarbeiter (31. Dezember 2018: 107.894 Mitarbeiter) zurück. Der Personalaufwand stieg im Dreivierteljahr 2019 um 22,1 % auf 8.812 Mio. € (Vorjahr: 7.217 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür war die gestiegene durchschnittliche Mitarbeiterzahl, die auf den Zeitpunkt der Monsanto-Akquisition im Juni des Vorjahres zurückzuführen ist. Hinzu kamen Zuführungen zu den Rückstellungen im Zusammenhang mit den angekündigten Restrukturierungen.

Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Crop Science

A 5

Kennzahlen Crop Science

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in % ¹		9M 2018	9M 2019	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	3.733	3.948	5,8	4,8	9.605	15.180	58,0	2,6
Umsatzveränderungen¹								
Menge	-10,5 %	1,0 %			3,3 %	0,5 %		
Preis	1,0 %	3,8 %			-0,1 %	2,1 %		
Währung	-3,0 %	3,1 %			-6,3 %	1,5 %		
Portfolio	96,3 %	-2,1 %			34,2 %	53,9 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa / Nahost / Afrika	817	733	-10,3	-6,7	3.097	3.589	15,9	-1,8
Nordamerika	948	1.061	11,9	9,5	2.993	6.982	133,3	-0,2
Asien / Pazifik	452	418	-7,5	-8,1	1.328	1.339	0,8	-3,9
Lateinamerika	1.516	1.736	14,5	12,0	2.187	3.270	49,5	16,3
EBITDA¹	3.593	420	-88,3		4.941	3.098	-37,3	
Sondereinflüsse ¹	3.171	-107			2.833	-826		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	422	527	24,9		2.108	3.924	86,1	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	11,3 %	13,3 %			21,9 %	25,8 %		
EBIT¹	3.030	-265			4.071	1.035	-74,6	
Sondereinflüsse ¹	3.165	-108			2.825	-827		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	-135	-157	-16,3		1.246	1.862	49,4	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	1.244	1.131	-9,1		2.194	1.540	-29,8	
Investitionen	360	299	-16,9		597	719	20,4	
Forschungs- und Entwicklungskosten	628	559	-11,0		1.281	1.739	35,8	

Vorjahreswerte angepasst; wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2019

Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2019 erzielte Crop Science einen wpb. Umsatzanstieg um 4,8 % auf 3.948 Mio. €, der auf dem Wachstum in Latein- und Nordamerika beruhte.

- // In **Europa / Nahost / Afrika** ging der Umsatz wpb. um 6,7 % auf 733 Mio. € zurück. Rückgänge verzeichneten wir vor allem bei SeedGrowth (in Sonstige) aufgrund des Verlusts von Zulassungen in Europa sowie bei Rapssaatgut (in Sonstige), u. a. aufgrund einer durch die Trockenheit bedingten geringeren Nachfrage und eines Rückgangs der Anbauflächen. Auch bei Gemüsesaatgut war das Geschäft aufgrund von Nachfrageverschiebungen ins Folgequartal rückläufig. Zuwächse erreichten wir demgegenüber bei Fungiziden, bei Environmental Science sowie im Bereich Maissaatgut und Pflanzeneigenschaften.
- // In **Nordamerika** erhöhten wir den Umsatz wpb. um 9,5 % auf 1.061 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Bereich Maissaatgut und Pflanzeneigenschaften zurückzuführen. Da die Anbauflächen über den Erwartungen des Vorquartals lagen, konnten wir entsprechende Rückstellungen für Produktrückgaben auflösen. Auch bei Fungiziden konnten wir das Geschäft vor allem durch wetterbedingte Nachfrageverschiebungen aus dem Vorquartal deutlich ausweiten. Umsatzrückgänge verzeichneten wir dagegen bei Baumwollsaatgut (Sonstige) aufgrund von Nachfrageverschiebungen in das erste Halbjahr und bei Insektiziden vor allem durch einen geringeren Befallsdruck.
- // In der Region **Asien / Pazifik** ging der Umsatz wpb. um 8,1 % auf 418 Mio. € zurück. Merklich rückläufig war der Umsatz vor allem bei Herbiziden in Australien infolge des trockenen Wetters sowie in China. Der Umsatz mit Gemüsesaatgut ging ebenfalls zurück. Erfreuliche Zuwächse im Bereich Maissaatgut und Pflanzeneigenschaften konnten dies nicht ausgleichen.

// In der Region **Lateinamerika** stieg der Umsatz wpb. um 12,0 % auf 1.736 Mio. €. Ein erfreuliches Wachstum erzielten wir bei Fungiziden, Herbiziden und SeedGrowth, u. a. aufgrund von Mengenausweitungen bei verschiedenen Produkten in Brasilien. Auch im Bereich Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften verzeichneten wir signifikante Zuwächse durch Nachfrageverschiebungen aus dem 4. Quartal und eine höhere Marktdurchdringung.

A 6

Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in % ¹		9M 2018	9M 2019	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Crop Science	3.733	3.948	5,8	4,8	9.605	15.180	58,0	2,6
Herbizide	1.171	1.184	1,1	0,0	2.999	3.894	29,8	2,1
Maissaatgut und Pflanzeigenschaften	600	749	24,8	20,7	772	4.064	.	11,9
Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften	392	447	14,0	10,0	598	1.532	156,2	-1,0
Fungizide	453	572	26,3	23,7	1.890	1.930	2,1	1,1
Insektizide	353	344	-2,5	-5,1	981	1.068	8,9	7,4
Environmental Science	206	221	7,3	3,7	503	759	50,9	3,8
Gemüsesaatgut	266	186	-30,1	-17,2	538	532	-1,1	-4,2
Sonstige	292	245	-16,1	-10,3	1.324	1.401	5,8	3,9

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science erhöhte sich im 3. Quartal 2019 um 24,9 % auf 527 Mio. € (Vorjahr: 422 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Preis- und Mengenausweitungen in Lateinamerika und Kostensynergien aus der voranschreitenden Integration der erworbenen Geschäfte sowie einen positiven Währungseffekt von 51 Mio. € zurückzuführen. Ergebnismindernd wirkten sich dagegen insbesondere gestiegene Herstellungskosten aus.

Das **EBIT** betrug -265 Mio. € (Vorjahr: 3.030 Mio. €). Hierin enthalten sind Sondereinflüsse in Höhe von -108 Mio. € (Vorjahr: +3.165 Mio. €), im Wesentlichen für Rechtsberatung im Zusammenhang mit dem Rechtskomplex Glyphosat sowie für die Integration von Monsanto. Die Sondererträge in der Vorjahresperiode standen im Zusammenhang mit einem Veräußerungsgewinn in Höhe von etwa 3,9 Mrd. € vor Steuern durch die Verkäufe an BASF, dem vor allem Sonderaufwendungen in Höhe von 760 Mio. € in Verbindung mit der Akquisition von Monsanto gegenüberstanden.

A 7

Sondereinflüsse¹ Crop Science

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA	EBITDA	EBITDA
	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019
Restrukturierung	-3	-1	-8	-1	-3	-1	-8	-1
Akquisition / Integration	-760	-35	-1.093	-625	-754	-34	-1.085	-625
Desinvestitionen	3.935	-	3.936	-58	3.935	-	3.936	-58
Rechtsfälle / Rechtliche Risiken	-3	-72	-6	-143	-3	-72	-6	-142
Sonstiges	-4	-	-4	-	-4	-	-4	-
Summe Sondereinflüsse	3.165	-108	2.825	-827	3.171	-107	2.833	-826

Vorjahreswerte angepasst

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Dreivierteljahr 2019

Umsatzerlöse

In den ersten neun Monaten von 2019 erzielte Crop Science einen Umsatz von 15.180 Mio. €. Nominal stieg der Umsatz um 58,0 %, im Wesentlichen durch einen Portfolioeffekt von 53,9 %, bedingt durch die Übernahme von Monsanto (6.649 Mio. €), abzüglich des anteiligen Beitrags der veräußerten Geschäfte im Vorjahr (1.471 Mio. €). Wpb. verzeichneten wir einen Anstieg um 2,6 %. Hierbei ist die Entwicklung des akquirierten Geschäfts nur für den Zeitraum vom 7. Juni bis zum 30. September berücksichtigt. Deutliche Zuwächse erzielten wir in Lateinamerika. Rückgänge verzeichneten wir dagegen in den Regionen Asien / Pazifik und Europa / Nahost / Afrika.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science stieg in den ersten neun Monaten von 2019 um 86,1 % auf 3.924 Mio. € (Vorjahr: 2.108 Mio. €). Der Anstieg ist insbesondere auf den Ergebnisbeitrag des neu akquirierten Geschäfts und Kostensynergien aus der voranschreitenden Integration der erworbenen Geschäfte zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich der Wegfall des Ergebnisbeitrags der an BASF veräußerten Geschäfte, höhere Herstellungskosten, der wetterbedingte Geschäftsrückgang in Nordamerika im ersten Halbjahr und ein negativer Währungseffekt von 42 Mio. € aus.

Das **EBIT** verringerte sich um 74,6 % auf 1.035 Mio. € (Vorjahr: 4.071 Mio. €). Hierin enthalten sind Sondereinflüsse in Höhe von –827 Mio. € (Vorjahr: +2.825 Mio. €), im Wesentlichen in Verbindung mit der Akquisition und Integration von Monsanto sowie den Desinvestitionen an BASF in Höhe von insgesamt 683 Mio. €, davon 483 Mio. € anteilige Auflösung der Höherbewertung der Vorräte, sowie mit der Rechtsberatung im Zusammenhang mit dem Rechtskomplex Glyphosat. Die Sondererträge in der Vorjahresperiode standen im Zusammenhang mit dem genannten Veräußerungsgewinn, dem vor allem Sonderaufwendungen in Höhe von 1.093 Mio. € in Verbindung mit der Akquisition von Monsanto gegenüberstanden.

Pro-forma-Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

Aufgrund des Umfangs der übernommenen Aktivitäten und der mit dem Geschäft verbundenen Saisonalität stellen wir die Umsätze nach strategischen Geschäftseinheiten auf Pro-forma-Basis dar, u. a. um die operative Geschäftsentwicklung für das kombinierte Geschäft von Crop Science und Monsanto besser aufzeigen zu können. Dabei werden die Umsätze so dargestellt, als wären sowohl die Übernahme von Monsanto als auch die damit zusammenhängenden Desinvestitionen bereits zum 1. Januar 2018 erfolgt. Die Umsätze aus den Leistungsvereinbarungen mit BASF nach Abschluss der Desinvestitionen sind hier nicht berücksichtigt.

A 8

Pro-forma-Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in % ²		9M 2018	9M 2019	Veränderung in % ²	
			nominal	wb.			nominal	wb.
Crop Science	3.578	3.905	9,1	5,7	14.821	15.017	1,3	-2,1
Herbizide	1.132	1.176	3,9	0,7	3.889	3.839	-1,3	-3,4
Maissaatgut und Pflanzeigenschaften	600	749	24,8	20,7	3.835	4.064	6,0	0,8
Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften	375	447	19,2	13,8	1.727	1.532	-11,3	-16,7
Fungizide	453	572	26,3	23,7	1.890	1.930	2,1	1,1
Insektizide	353	344	-2,5	-5,1	981	1.068	8,9	7,4
Environmental Science	206	221	7,3	3,7	727	756	4,0	-0,4
Gemüsesaatgut	228	186	-18,4	-20,1	579	532	-8,1	-9,8
Sonstige	231	210	-9,1	-13,0	1.193	1.296	8,6	3,5

wb. = währungsbereinigt

¹ Die Pro-forma-Angaben sind ungeprüft und unter der Annahme erstellt, dass sowohl die Übernahme von Monsanto als auch die damit zusammenhängenden Desinvestitionen bereits zum 1. Januar 2018 erfolgt wären. Die Umsatzerlöse von Monsanto wurden entsprechend des Bayer-Geschäftsjahres periodisiert. Dabei wurden einmalige Effekte aus dem Geschäftsbetrieb, die Bilanzierung von nicht fortgeführten Geschäften sowie der Ausweis und die Bewertung des Umsatzes aus bestimmten Geschäftsvorfällen an unsere Bilanzierung angepasst. Aufgrund des vereinfachten Vorgehens stellen sie explizit keine Umsatzerlöse im Sinne des IFRS und des IDW RH HFA 1.004 dar.

² Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2019

Auf Pro-forma-Basis stieg der Umsatz im 3. Quartal 2019 wb. um 5,7 %:

- // Bei den Herbiziden kompensierten erfreuliche Mengenausweitungen insbesondere bei Roundup™ in Lateinamerika den Rückgang in der Region Asien/Pazifik, der vor allem in Australien infolge des trockenen Wetters und in China verzeichnet wurde.
- // Im Bereich Maissaatgut und Pflanzeigenschaften erzielten wir insbesondere in Nordamerika starke Zuwächse, wo die Anbauflächen über den Erwartungen des Vorquartals lagen und wir daher entsprechende Rückstellungen für Produktrückgaben auflösen konnten.
- // Der erhebliche Anstieg im Bereich Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften resultierte vor allem aus der Region Lateinamerika, wo sich Nachfrageverschiebungen aus dem 4. Quartal und eine höhere Marktdurchdringung von Intacta™ positiv auswirkten. In Nordamerika hingegen lagen die Anbauflächen unter den Erwartungen, was insbesondere zu einem Volumenrückgang führte.

- // Bei Fungiziden wuchsen die Umsätze in allen Regionen. Sehr erfreuliche Anstiege verzeichneten wir dabei in Lateinamerika durch erhebliche Mengenausweitungen bei Fox Xpro™ in Brasilien. Deutliche Anstiege in Nordamerika resultierten dagegen vor allem aus wetterbedingten Nachfrageverschiebungen aus dem Vorquartal.
- // Der deutliche Rückgang bei Gemüsesaatgut war vor allem durch Nachfrageverschiebungen ins Folgequartal in der Region Europa/Nahost/Afrika bedingt. Auch in der Region Asien/Pazifik ging das Geschäft zurück.
- // Bei Sonstige waren sowohl das SeedGrowth-Geschäft als auch die Umsätze mit Baumwoll- und Rapsaatgut rückläufig. Bei SeedGrowth war der Verlust von Zulassungen in Europa ausschlaggebend, während sich bei Baumwollsaatgut Nachfrageverschiebungen in das erste Halbjahr negativ auswirkten. Bei Rapssaatgut führten u. a. eine durch die Trockenheit bedingte geringere Nachfrage in Europa sowie eine Verringerung der Anbauflächen in Kanada zu Umsatzrückgängen.

Dreivierteljahr 2019

Auf Pro-forma-Basis ging der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 wb. um 2,1 % zurück. Dies ist vor allem auf die extremen Wetterbedingungen in den USA im ersten Halbjahr zurückzuführen, die vor allem zu einem Rückgang in den Bereichen Sojabohnensaatgut und Pflanzeneigenschaften sowie Herbiziden führten. Ebenfalls rückläufig war das Geschäft mit Gemüsesaatgut, u. a. aufgrund von Nachfrageverschiebungen ins 4. Quartal.

Pharmaceuticals

A 9

Kennzahlen Pharmaceuticals

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in % ¹		9M 2018	9M 2019	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	4.163	4.504	8,2	5,9	12.455	13.280	6,6	5,0
Umsatzveränderungen¹								
Menge	7,1 %	6,0 %			6,2 %	5,4 %		
Preis	-2,3 %	-0,1 %			-2,6 %	-0,4 %		
Währung	-2,1 %	2,3 %			-4,8 %	1,7 %		
Portfolio	-0,3 %	0,0 %			-0,2 %	-0,1 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa / Nahost / Afrika	1.627	1.701	4,5	3,7	4.891	5.071	3,7	3,8
Nordamerika	1.031	1.060	2,8	-0,8	2.946	2.969	0,8	-4,0
Asien / Pazifik	1.268	1.502	18,5	14,2	3.894	4.530	16,3	13,3
Lateinamerika	237	241	1,7	7,1	724	710	-1,9	5,7
EBITDA¹	1.538	1.464	-4,8		4.302	4.473	4,0	
Sondereinflüsse ¹	-16	-63			-30	-66		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	1.554	1.527	-1,7		4.332	4.539	4,8	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	37,3 %	33,9 %			34,8 %	34,2 %		
EBIT¹	1.299	1.240	-4,5		3.515	3.677	4,6	
Sondereinflüsse ¹	-16	-63			-73	-65		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	1.315	1.303	-0,9		3.588	3.742	4,3	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	928	1.449	56,1		2.789	3.483	24,9	
Investitionen	149	211	41,6		489	426	-12,9	
Forschungs- und Entwicklungskosten	479	664	38,6		1.937	2.016	4,1	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2019

Umsatzerlöse

Der Umsatz von Pharmaceuticals erhöhte sich im 3. Quartal 2019 wpb. um 5,9 % auf 4.504 Mio. € (Vorjahr: 4.163 Mio. €). Hierzu trugen maßgeblich das weiterhin starke Wachstum in China sowie der Umsatzanstieg unserer Produkte Xarelto™ und Eylea™ bei.

- // Mit unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto™** erzielten wir erneut Umsatzzuwächse, insbesondere durch höhere Absatzmengen in China und Russland. Unsere als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen in den USA, wo Xarelto™ von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, lagen über dem Niveau des Vorjahres.
- // Eine erhebliche Umsatzsteigerung verzeichneten wir mit unserem Augenmedikament **Eylea™**. Das Geschäft konnten wir dabei vor allem in Europa/Nahost/Afrika, insbesondere in Großbritannien und Deutschland, sowie in Japan ausbauen.
- // Der Umsatzanstieg mit unserem Produkt gegen Bluthochdruck und koronare Herzerkrankungen **Adalat™** und unserem Antibiotikum **Avalox™/Avelox™** war maßgeblich auf Mengenausweitungen in China zurückzuführen.
- // Weiterhin deutliche Umsatzrückgänge mussten wir bei unserem Multiple-Sklerose-Präparat **Betaferon™/Betaseron™** hinnehmen, im Wesentlichen bedingt durch den starken Wettbewerb in den USA.
- // Signifikante Umsatzzuwächse erzielten wir mit unserem Krebsmedikament **Stivarga™**, hauptsächlich durch Mengenausweitungen in China, den USA und Russland.
- // Den Umsatz mit unserem Medikament zur Behandlung von Lungenhochdruck, **Adempas™**, konnten wir deutlich steigern. Dies ist vor allem auf die positive Entwicklung in den USA zurückzuführen. Die Umsätze beinhalteten wie bisher auch die anteilige Erfassung der Vorab- und Meilensteinzahlungen aus der sGC-Kooperation mit Merck & Co., USA.

A 10

Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in % ¹		9M 2018	9M 2019	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Xarelto™	933	1.034	10,8	9,1	2.638	2.978	12,9	12,0
Eylea™	541	640	18,3	15,9	1.585	1.827	15,3	13,9
Mirena™ / Kyleena™ / Jaydess™	280	302	7,9	4,5	873	921	5,5	1,3
Kogenate™ / Kovaltry™ / Jivi™	212	226	6,6	4,0	639	660	3,3	0,3
Nexavar™	180	181	0,6	-1,3	535	542	1,3	-0,4
YAZ™ / Yasmin™ / Yasminelle™	167	183	9,6	7,4	478	509	6,5	5,8
Adalat™	143	163	14,0	11,7	484	508	5,0	3,9
Glucobay™	154	158	2,6	1,3	473	500	5,7	5,1
Aspirin™ Cardio	133	134	0,8	-0,1	420	432	2,9	3,1
Betaferon™ / Betaseron™	133	111	-16,5	-18,2	405	332	-18,0	-20,1
Adempas™	90	111	23,3	19,3	260	307	18,1	14,5
Stivarga™	77	105	36,4	30,6	229	305	33,2	29,4
Gadavist™ / Gadovist™	89	103	15,7	13,7	279	296	6,1	4,7
Stellant™	87	95	9,2	4,7	250	277	10,8	6,2
Avalox™ / Avelox™	55	74	34,5	32,8	229	259	13,1	12,3
Summe umsatzstärkste Produkte	3.274	3.620	10,6	8,3	9.777	10.653	9,0	7,3
Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz	79 %	80 %			78 %	80 %		

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals sank im 3. Quartal 2019 um 1,7 % auf 1.527 Mio. € (Vorjahr: 1.554 Mio. €). In dem Ergebnis des Vorjahresquartals war ein positiver Einmaleffekt in Höhe von rund 190 Mio. € enthalten, der in Verbindung mit einem Ertrag aus einer Entwicklungskooperation stand. Zudem wirkten gestiegene Marketing- und Vertriebsaufwendungen für Produktneueinführungen und neue Indikationen ergebnismindernd. Positive Ergebnisbeiträge resultierten aus den gestiegenen Absatzmengen. Außerdem wirkten sich positive Währungseffekte in Höhe von 20 Mio. € aus.

Das **EBIT** sank um 4,5 % auf 1.240 Mio. €. Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen in Höhe von 63 Mio. € (Vorjahr: 16 Mio. €). Diese standen im Wesentlichen in Verbindung mit Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 34 Mio. € und Aufwendungen für Rechtsfälle in Höhe von 27 Mio. €.

A 11

Sondereinflüsse¹ Pharmaceuticals

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA	EBITDA	EBITDA
	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019
Restrukturierung	-6	-34	-20	-13	-6	-34	-20	-14
Rechtsfälle / Rechtliche Risiken	-	-27	-	-49	-	-27	-	-49
Wertminderung / Wertaufholung	-	-2	-43	-3	-	-2	-	-3
Sonstiges	-10	-	-10	-	-10	-	-10	-
Summe Sondereinflüsse	-16	-63	-73	-65	-16	-63	-30	-66

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Dreivierteljahr 2019**Umsatzerlöse**

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 stieg der Umsatz von Pharmaceuticals wpb. um 5,0 % auf 13.280 Mio. € (Vorjahr: 12.455 Mio. €). Im Wesentlichen beruhte das Wachstum auf der positiven Entwicklung in China sowie auf dem Umsatzwachstum von Xarelto™ und Eylea™.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals stieg in den ersten neun Monaten 2019 um 4,8 % auf 4.539 Mio. € (Vorjahr: 4.332 Mio. €). Der Ergebniszuwachs ist primär auf die positive Geschäftsentwicklung sowie gesunkene Herstellungskosten zurückzuführen. Dagegen war im Vorjahresergebnis der genannte Ertrag aus einer Entwicklungskooperation enthalten. Negative Währungseffekte belasteten das Ergebnis im Dreivierteljahr mit 54 Mio. €.

Das **EBIT** stieg um 4,6 % auf 3.677 Mio. €. Die Sonderaufwendungen beliefen sich auf 65 Mio. € (Vorjahr: 73 Mio. €) und resultierten primär aus Aufwendungen für Rechtsfälle.

Consumer Health

A 12

Kennzahlen Consumer Health

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in % ¹		9M 2018	9M 2019	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	1.297	1.288	-0,7	3,7	4.119	4.125	0,1	1,4
Umsatzveränderungen¹								
Menge	3,5 %	1,9 %			-0,9 %	0,2 %		
Preis	-0,5 %	1,8 %			0,5 %	1,2 %		
Währung	-4,1 %	0,7 %			-7,1 %	1,1 %		
Portfolio	-0,6 %	-5,1 %			-0,2 %	-2,4 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa / Nahost / Afrika	421	423	0,5	6,8	1.383	1.359	-1,7	1,1
Nordamerika	538	530	-1,5	-2,7	1.729	1.733	0,2	-2,5
Asien / Pazifik	188	176	-6,4	-3,6	567	589	3,9	4,0
Lateinamerika	150	159	6,0	26,9	440	444	0,9	14,3
EBITDA¹	259	582	124,7		824	1.052	27,7	
Sondereinflüsse ¹	11	326			7	247		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	248	256	3,2		817	805	-1,5	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	19,1 %	19,9 %			19,8 %	19,5 %		
EBIT¹	162	485	199,4		530	353	-33,4	
Sondereinflüsse ¹	9	317			5	-179		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	153	168	9,8		525	532	1,3	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	210	175	-16,7		531	605	13,9	
Investitionen	53	53	0,0		126	110	-12,7	
Forschungs- und Entwicklungskosten	58	62	6,9		168	169	0,6	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2019

Umsatzerlöse

Der Umsatz von Consumer Health stieg im 3. Quartal 2019 wpb. um 3,7 % auf 1.288 Mio. €.

- // In **Europa/Nahost/Afrika** erhöhten wir den Umsatz wpb. um 6,8 % auf 423 Mio. €. Vor allem die verbesserte Liefersituation von Aspirin™ Complex wirkte sich positiv auf unser Geschäft in der Kategorie Allergie und Erkältung aus. In den Kategorien Nahrungsergänzung sowie Schmerz und Kardio erzielten wir darüber hinaus erfreuliche Zuwächse im Nahen Osten.
- // In **Nordamerika** gingen die Umsätze wpb. um 2,7 % auf 530 Mio. € zurück. Rückgänge verzeichneten wir vor allem in der Kategorie Schmerz und Kardio, in der sich u. a. eine geringere Nachfrage nach Aspirin™ negativ auswirkte.
- // In **Asien/Pazifik** verzeichneten wir einen wpb. Umsatzrückgang um 3,6 % auf 176 Mio. €. Belastend wirkten sich insbesondere regulatorische Änderungen in China aus, die den grenzübergreifenden Online-Handel im zweiten Halbjahr beeinflussen und die Kategorie Nahrungsergänzung betreffen. Erfreuliche Zuwächse in derselben Kategorie in Südostasien konnten diesen Effekt nicht ausgleichen.
- // In **Lateinamerika** erzielten wir einen starken Umsatzanstieg um wpb. 26,9 % auf 159 Mio. €. Prozentual zweistellige Zuwächse erreichten wir in fast allen Kategorien. Ursächlich sind u. a. inflationsbedingte Preisanstiege in Argentinien.

A 13

Umsatzerlöse nach Kategorien¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	Veränderung in % ²		9M 2018	9M 2019	Veränderung in % ²	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Consumer Health	1.297	1.288	-0,7	3,7	4.119	4.125	0,1	1,4
Nahrungsergänzung	272	281	3,3	4,4	819	835	2,0	2,4
Allergie und Erkältung	251	275	9,6	6,4	797	857	7,5	3,4
Dermatologie	261	272	4,4	2,8	804	825	2,7	1,9
Schmerz und Kardio	198	209	5,6	9,0	603	596	-1,2	1,1
Magen-Darm-Gesundheit	174	166	-4,6	-7,5	522	525	0,6	-1,9
Sonstige ³	141	85	-39,9	5,7	574	487	-15,2	-0,1

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ In Anlehnung an das seit dem 1. Januar 2019 implementierte interne Steuerungskonzept werden die Umsatzerlöse von Consumer Health vorrangig nach Regionen sowie Kategorien und nicht mehr nach Produkten kommentiert. In der Kategorie Nahrungsergänzung enthalten sind u. a. unsere Produkte Elevit™ und One A Day™, in der Kategorie Allergie und Erkältung Claritin™, Alka-Seltzer™ Plus und Aspirin™ Cold, in der Kategorie Dermatologie Bepanthen™ und Canesten™, in der Kategorie Schmerz und Kardio Aleve™ und Aspirin™ sowie in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit MiraLax™ und Alka-Seltzer™.

² Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

³ Inklusive unseres im Juli verkauften, aber noch nicht übergegangenen Geschäfts mit Fußpflegeprodukten. Das verkaufte Geschäft mit Sonnenschutzmitteln ist bis zum Übergang am 30. August 2019 enthalten, das verkaufte verschreibungspflichtige Dermatologiegeschäft ist bis zum Übergang am 1. Juli 2019 bzw. am 4. September 2018 (US-Geschäft) enthalten.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health stieg im 3. Quartal 2019 um 3,2 % auf 256 Mio. € (Vorjahr: 248 Mio. €). Einen positiven Beitrag lieferten insbesondere das Ende 2018 initiierte Effizienzprogramm, das zu einer deutlichen Verringerung der Vertriebskosten führte, sowie ein positiver Währungseffekt von 9 Mio. €. Mindernd wirkte das Fehlen des Ergebnisbeitrags des verkauften Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten.

Das **EBIT** verdreifachte sich auf 485 Mio. € (Vorjahr: 162 Mio. €). Hierin enthalten sind Sondererträge von im Saldo 317 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €). Diese standen im Wesentlichen in Verbindung mit einem Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten außerhalb der USA in Höhe von 350 Mio. €. Sonderaufwendungen resultierten dagegen aus dem genannten Effizienzprogramm sowie aus Wertminderungen bzw. Wertaufholungen im Zusammenhang mit den durchgeführten Desinvestitionen.

Sondereinflüsse¹ Consumer Health

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA	EBITDA	EBITDA
	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019
Restrukturierung	-22	-26	-26	-73	-20	-27	-24	-74
Desinvestitionen	33	350	33	318	33	350	33	318
Wertminderung / Wertaufholung	-	-7	-	-424	-	3	-	3
Sonstiges	-2	-	-2	-	-2	-	-2	-
Summe Sondereinflüsse	9	317	5	-179	11	326	7	247

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Dreivierteljahr 2019**Umsatzerlöse**

In den ersten neun Monaten in 2019 stieg der Umsatz von Consumer Health wpb. um 1,4 % auf 4.125 Mio. €. Umsatzzuwächse erzielten wir in Lateinamerika, Asien/Pazifik und Europa/Nahost/Afrika, wohingegen wir in Nordamerika Rückgänge verzeichnen mussten.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health sank in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 um 1,5 % auf 805 Mio. € (Vorjahr: 817 Mio. €). Einen positiven Beitrag lieferten insbesondere das Ende 2018 initiierte Effizienzprogramm, das zu einer deutlichen Verringerung der Vertriebskosten führte, sowie ein positiver Währungseffekt von 9 Mio. €. Ergebnismindernd wirkte sich dagegen der fehlende Ergebnisbeitrag des verkauften Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten aus.

Das **EBIT** ging um 33,4 % auf 353 Mio. € (Vorjahr: 530 Mio. €) zurück. Hierin enthalten sind Sondereinflüsse in Höhe von -179 Mio. € (Vorjahr: +5 Mio. €). Diese resultierten im Wesentlichen aus Wertminderungen im Zusammenhang mit der Desinvestition unserer Fußpflegeprodukte Dr. Scholl's™ in Höhe von 429 Mio. € und aus dem genannten Effizienzprogramm. Sondererträge resultierten dagegen aus dem erfassten Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten außerhalb der USA.

Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern**Kapitalflussrechnung****Kapitalflüsse aus nicht fortgeführtem Geschäft**

in Mio. €	Currenta		Animal Health		Summe	
	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019
Zu- / Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	52	78	83	39	135	117
Zu- / Abfluss aus investiver Tätigkeit	-28	-32	-18	-18	-46	-50
Zu- / Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-24	-46	-65	-21	-89	-67
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	-	-	-

Kapitalflüsse aus nicht fortgeführtem Geschäft

in Mio. €	Currenta		Animal Health		Summe	
	9M 2018	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018	9M 2019
Zu- / Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	89	143	196	129	285	272
Zu- / Abfluss aus investiver Tätigkeit	-82	-87	-32	-47	-114	-134
Zu- / Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7	-56	-164	-82	-171	-138
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	-	-	-

Da den nicht fortgeführten Geschäften keine Zahlungsmittel zuzuordnen sind, werden die erwirtschafteten Zahlungsmittel im Finanzierungshaushalt wieder abgeführt.

Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

- // Der Cashflow aus operativer Tätigkeit aus fortzuführendem Geschäft erhöhte sich im 3. Quartal 2019 um 13,0 % auf 2.165 Mio. €. Das EBITDA ohne Gewinne aus Desinvestitionen, die im operativen Cashflow neutralisiert werden, stieg deutlich, allerdings nahm die Mittelbindung im Trade Working Capital ebenfalls zu.
- // Der Cashflow aus operativer Tätigkeit (Gesamt) erhöhte sich im 3. Quartal 2019 um 11,3 % auf 2.282 Mio. €.

- // Im Dreivierteljahr 2019 blieb der Cashflow aus operativer Tätigkeit aus fortzuführendem Geschäft mit 4.689 Mio. € auf Vorjahresniveau.
- // Der Cashflow aus operativer Tätigkeit (Gesamt) lag im Dreivierteljahr 2019 mit 4.961 Mio. € ebenfalls auf Vorjahresniveau.
- // Die Erstanwendung von IFRS 16 hatte einen leicht positiven Effekt auf den operativen Cashflow, da die Aufwendungen für Leasingverhältnisse nicht mehr im operativen Ergebnis erfasst werden.

Cashflows aus investiver Tätigkeit

- // Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen im 3. Quartal 2019 um 10,6 % auf 729 Mio. € (Vorjahr: 659 Mio. €).
- // Die Ausgaben für Akquisitionen von 297 Mio. € entfielen vor allem auf den Erwerb der restlichen Anteile an der BlueRock Therapeutics L.P., USA.
- // Aus Desinvestitionen flossen 1.054 Mio. € zu, im Wesentlichen aus den Verkäufen des Geschäfts mit verschreibungspflichtigen Dermatologieprodukten außerhalb der USA und von Coppertone™. Im Vorjahr wurden 7.349 Mio. € Erlöst, vor allem aus den Verkäufen an BASF.
- // Aus lang- und kurzfristigen Finanzanlagen flossen per saldo 281 Mio. € ab (Vorjahr: 390 Mio. €).

- // Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen im Dreivierteljahr 2019 um 7,8 % auf 1.582 Mio. € (Vorjahr: 1.467 Mio. €).
- // Für Akquisitionen flossen 361 Mio. € ab, im Vorjahr waren es wegen des Erwerbs von Monsanto 45.316 Mio. €.
- // Aus lang- und kurzfristigen Finanzanlagen flossen per saldo 30 Mio. € zu (Vorjahr: 5.310 Mio. €).

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

- // Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit flossen im 3. Quartal 2019 insgesamt 1.015 Mio. € ab, vor allem für eine Nettoschuldentilgung in Höhe von 707 Mio. € (Vorjahr: 8.180 Mio. €).

- // Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit flossen im Dreivierteljahr 2019 3.918 Mio. € ab. Per saldo flossen aus Nettoschuldentilgung insgesamt 350 Mio. € ab (Vorjahr: Nettokreditaufnahme von 20.464 Mio. €).
- // Es wurden Dividenden in Höhe von 2.615 Mio. € gezahlt (Vorjahr: 2.406 Mio. €).
- // Im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRS 16 erhöhte sich der Mittelabfluss leicht aufgrund der Erfassung des Tilgungsanteils der Leasingzahlungen und des Zinsaufwands in den Cashflows aus Finanzierungstätigkeit.

Free Cashflow

- // Der Free Cashflow (Gesamt) als Summe des operativen Cashflows abzüglich Investitionen zuzüglich erhaltener Zinsen und Dividenden abzüglich gezahlter Zinsen belief sich im 3. Quartal 2019 auf 1.263 Mio. € (Vorjahr: 1.116 Mio. €).

- // Im Dreivierteljahr 2019 betrug er 2.522 Mio. € (Vorjahr: 3.289 Mio. €).

Flüssige Mittel und Nettofinanzverschuldung

A 17

Nettofinanzverschuldung¹

in Mio. €	31.12.2018	30.06.2019	30.09.2019	Veränderung zum 30.06. in %
Anleihen / Schuldscheindarlehen	35.402	35.482	36.055	1,6
davon Hybridanleihen ²	4.537	4.539	4.540	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ³	4.865	4.420	4.163	-5,8
Leasingverbindlichkeiten	399	1.308	1.269	-3,0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ⁴	172	127	125	-1,6
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	556	1.991	2.173	9,1
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten ⁴	-137	-89	-187	110,1
Finanzverschuldung	41.257	43.239	43.598	0,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.052	-3.343	-4.410	31,9
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ⁵	-930	-567	-799	40,9
Covestro-Aktien ⁶	-596	-521	-529	1,5
Nettofinanzverschuldung	35.679	38.808	37.860	-2,4

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² Nach IFRS Fremdkapital

³ Darin enthalten sind neben finanziellen auch nicht finanzielle Verbindlichkeiten.

⁴ Darin enthalten sind Marktwerte aus der Zins- und Währungssicherung bilanzieller Risiken.

⁵ Darin enthalten sind kurzfristige Forderungen gegenüber Banken und anderen Unternehmen mit einer Laufzeit > 3 Monate und ≤ 12 Monate sowie Finanzinvestitionen in Schuldtitel und Eigenkapitaltitel, die beim erstmaligen Ansatz als kurzfristig ausgewiesen werden.

⁶ Covestro-Aktien werden im Rahmen des Risikomanagements der 2017 begebenen Umtauschanleihe mit Fälligkeit im Jahr 2020 gehalten.

- // Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns verringerte sich im 3. Quartal 2019 um 0,9 Mrd. €. Mittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie Einnahmen aus Desinvestitionen standen negative Währungseffekte gegenüber.
- // Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten zum 30. September 2019 enthielten Commercial Paper in Höhe von 1,6 Mrd. €.
- // In der Finanzverschuldung sind drei nachrangige Hybridanleihen mit insgesamt 4,5 Mrd. € enthalten, die von den Ratingagenturen zu 50 % als Eigenkapital bewertet werden. Demnach werden die ratingspezifischen Verschuldungskennziffern des Konzerns aufgrund der Hybridanleihen entlastet.
- // Unsere Bonität wird von den Ratingagenturen wie folgt bewertet. Die Investment-Grade-Ratings von allen drei Agenturen dokumentieren eine gute Bonität.

A 18

Rating

Ratingagentur	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
S&P Global Ratings	BBB	A2	stabil
Moody's	Baa1	P2	negativ
Fitch Ratings	BBB+	F2	negativ

Vermögenslage und Kapitalstruktur

- // Die Bilanzsumme zum 30. September 2019 erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2019 um 2,4 Mrd. € auf 130,8 Mrd. €.
- // Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 1,6 Mrd. € auf 97,3 Mrd. €. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf eine Erhöhung der Geschäfts- oder Firmenwerte um 1,5 Mrd. €, welche primär währungsbedingt ist, und den Anstieg der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 0,7 Mrd. €. Mit einem Rückgang um 0,6 Mrd. € entwickelten sich die Sachanlagen gegenläufig.
- // Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte stieg um 0,7 Mrd. € auf 33,5 Mrd. €. Diese Veränderung resultierte vor allem aus einer Erhöhung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte um 1,6 Mrd. € sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 1,1 Mrd. €. Dem stand ein saisonbedingter Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,4 Mrd. € gegenüber.

- // Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2019 um 1,2 Mrd. € auf 46,1 Mrd. €. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2019 auf 35,3 % (30. Juni 2019: 35,0 %).
- // Das Fremdkapital erhöhte sich zum 30. September 2019 um 1,2 Mrd. € auf 84,6 Mrd. €, wobei ein Anstieg von 0,7 Mrd. € aus dem kurzfristigen und von 0,5 Mrd. € aus dem langfristigen Fremdkapital resultierte. Im langfristigen Fremdkapital stand einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um 1,0 Mrd. € eine Minderung der Pensionsverpflichtungen um 0,4 Mrd. € gegenüber. Die Veränderung der Pensionsverpflichtungen setzte sich aus einem Anstieg durch versicherungsmathematische Verluste aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus und einer Minderung durch eine Umklassifizierung in die Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten zusammen.

Konjunkturausblick

A 19

Konjunkturausblick¹

	Wachstum 2018	Ausblick Wachstum 2019
Welt	3,2 %	2,7 %
EU	2,0 %	1,3 %
davon Deutschland	1,5 %	0,5 %
USA	2,9 %	2,3 %
Schwellenländer ²	4,8 %	4,3 %

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS Markit

² Darin enthalten sind rund 50 Länder, die IHS Markit in Anlehnung an die Weltbank als Schwellenländer definiert.

Stand: September 2019

A 20

Konjunkturausblick der Segmente¹

	Wachstum 2018	Ausblick Wachstum 2019
Saatgut- und Pflanzenschutzmarkt	3 %	0 %
Pharmaceuticals-Markt	5 %	6 %
Consumer-Health-Markt	4 %	4 %

¹ Eigene Berechnung, ausgenommen Pharmaceuticals-Markt: Quelle: IQVIA Market Prognosis 2019-2023 (September 2019 update).

Alle Rechte vorbehalten; währungsbereinigt

Stand: September 2019

Unternehmensausblick

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung und unserer internen Planung bestätigen wir die im Februar in unserem Geschäftsbericht 2018 veröffentlichte Prognose für den Konzern für das aktuelle Geschäftsjahr trotz weltweit rückläufiger Wachstumserwartungen.

Diese ursprüngliche Prognose wurde unter der Prämisse der Fortführung aller Geschäfte getätigt. Die beabsichtigten Portfoliomaßnahmen (insbesondere der Verkauf von Animal Health und Currenta) waren vor dem Hintergrund nicht hinreichend determinierter Veräußerungszeitpunkte noch nicht berücksichtigt. Diese Portfoliomaßnahmen sind mittlerweile so weit vorangeschritten, dass die ursprüngliche Prognose um die als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesenen Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Animal Health und der Currenta-Gruppe bereinigt werden muss – die Abweichungen sind ausschließlich durch einen veränderten Ausweis im Abschluss bedingt. Die nachfolgende Tabelle leitet dementsprechend die ursprüngliche Prognose auf die um die nicht fortgeführten Geschäftseinheiten adjustierte Prognose über.

A 20

Prognose der Konzernfinanzkennzahlen für 2019

	Ursprüngliche Prognose 2019 ¹	Prognose 2019 adjustiert um die zukünftig nicht fortgeführten Geschäfte (Animal Health & Currenta)
	Währungsbereinigt	Währungsbereinigt
Konzernumsatz	Anstieg um etwa 4 % ²	Anstieg um etwa 4 % ²
	Etwa 46 Mrd. €	Etwa 43 Mrd. €
EBITDA vor Sondereinflüssen	Etwa 12,2 Mrd. €	Etwa 11,6 Mrd. €
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	Etwa 6,80 €	Etwa 6,45 €

¹ Veröffentlicht im Februar 2019 unter Berücksichtigung von Animal Health und Currenta

² Währungs- und portfoliobereinigt

Zur Wahrung der Vergleichbarkeit geben wir unsere Prognose auf währungsbereinigter Basis. Unter Berücksichtigung der aktuellen Währungsentwicklung erwarten wir für den Konzern einen Umsatz von etwa 43,5 Mrd. €, ein EBITDA vor Sondereinflüssen von etwa 11,5 Mrd. € sowie ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von 6,35 €.

Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019
Umsatzerlöse	9.261	9.830	26.387	32.795
Herstellungskosten	- 4.101	- 3.743	- 9.737	- 12.592
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.160	6.087	16.650	20.203
Vertriebskosten	- 2.861	- 3.016	- 8.025	- 9.270
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 1.167	- 1.292	- 3.407	- 3.934
Allgemeine Verwaltungskosten	- 844	- 798	- 1.812	- 2.840
Sonstige betriebliche Erträge	4.216	707	4.552	1.182
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 181	- 473	- 298	- 1.548
EBIT¹	4.323	1.215	7.660	3.793
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	- 16	212	82	175
Finanzielle Erträge	152	77	682	313
Finanzielle Aufwendungen	- 815	- 468	- 1.612	- 1.419
Finanzergebnis	- 679	- 179	- 848	- 931
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.644	1.036	6.812	2.862
Ertragsteuern	- 829	- 33	- 1.460	- 405
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführendem Geschäft	2.815	1.003	5.352	2.457
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	8	8	14	8
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend	2.807	995	5.338	2.449
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	64	41	281	228
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-	-	-	-
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend	64	41	281	228
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.879	1.044	5.633	2.685
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	8	8	14	8
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)	2.871	1.036	5.619	2.677
in Mio. Stück				
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien²	980.152	982.432	927.478	981.446
in €				
Ergebnis je Aktie				
aus fortzuführendem Geschäft				
unverwässert	2,86	1,01	5,76	2,50
verwässert	2,86	1,01	5,76	2,50
aus nicht fortgeführtem Geschäft				
unverwässert	0,07	0,04	0,30	0,23
verwässert	0,07	0,04	0,30	0,23
aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft				
unverwässert	2,93	1,05	6,06	2,73
verwässert	2,93	1,05	6,06	2,73

Vorjahreswerte angepasst

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2018, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert und verwässert) wurde für alle Perioden vor Juni 2018 um den Effekt der Bonuskomponente von Bezugsrechten angepasst, die im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juni 2018 ausgegeben wurden.

Bilanz Bayer-Konzern

B 2

in Mio. €	30.09.2018	30.09.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	39.567	39.871	38.442
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	37.696	35.593	36.696
Sachanlagen	13.190	13.072	12.943
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	505	638	515
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.605	2.297	2.212
Sonstige Forderungen	787	698	526
Latente Steuern	4.095	5.081	4.333
	98.445	97.250	95.667
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	11.042	10.515	11.132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.560	11.876	11.714
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.601	1.144	1.166
Sonstige Forderungen	2.107	1.606	1.958
Ertragsteuererstattungsansprüche	673	712	809
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.850	4.410	4.052
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	235	3.250	234
	32.068	33.513	31.065
Gesamtvermögen	130.513	130.763	126.732
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	2.387	2.387	2.387
Kapitalrücklagen	18.388	18.388	18.388
Sonstige Rücklagen	29.450	25.190	25.202
Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	50.225	45.965	45.977
Nicht beherrschende Anteile	172	182	171
	50.397	46.147	46.148
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	7.992	9.384	8.717
Andere Rückstellungen	2.438	3.982	3.418
Rückerstattungsverbindlichkeiten	118	274	160
Vertragsverbindlichkeiten	1.076	764	986
Finanzverbindlichkeiten	40.358	37.762	37.712
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.223	1.617	1.433
Sonstige Verbindlichkeiten	369	474	366
Latente Steuern	6.081	4.302	4.667
	59.655	58.559	57.459
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	2.969	3.196	3.365
Rückerstattungsverbindlichkeiten	4.617	4.960	3.622
Vertragsverbindlichkeiten	656	1.011	3.235
Finanzverbindlichkeiten	3.492	6.023	3.682
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.557	5.697	6.038
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.140	509	1.050
Sonstige Verbindlichkeiten	2.018	2.251	2.121
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	12	2.410	12
	20.461	26.057	23.125
Gesamtkapital	130.513	130.763	126.732

Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B 3

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018	9M 2019
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführendem Geschäft	2.815	1.003	5.352	2.457
Ertragsteuern	829	33	1.460	405
Finanzergebnis	679	179	848	931
Gezahlte Ertragsteuern	-585	-388	-1.453	-1.758
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	944	1.072	2.088	3.759
Veränderung Pensionsrückstellungen	-41	-80	-196	-283
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-3.982	-392	-4.044	-341
Zu- / Abnahme Vorräte	5	-317	176	296
Zu- / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.325	2.180	2.564	-44
Zu- / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	616	409	141	-18
Veränderung übriges Nettovermögen / sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-1.689	-1.534	-2.272	-715
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit aus fortzuführendem Geschäft	1.916	2.165	4.664	4.689
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführtem Geschäft	135	117	285	272
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (Gesamt)	2.051	2.282	4.949	4.961
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-659	-729	-1.467	-1.582
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	47	-	129	65
Einnahmen aus Desinvestitionen	7.349	1.054	7.563	1.046
Einnahmen / Ausgaben aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-105	-121	2.883	-172
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-297	-45.316	-361
Zins- und Dividendeneinnahmen	55	14	200	96
Einnahmen / Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-285	-160	2.427	202
Cashflows aus investiver Tätigkeit (Gesamt)	6.402	-239	-33.581	-706
Kapitaleinzahlungen	-	-	8.986	-
Gezahlte Dividenden	-3	-4	-2.406	-2.615
Kreditaufnahme	3.877	1.350	61.205	5.521
Schuldentilgung	-12.057	-2.057	-40.741	-5.871
Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften	-349	-321	-793	-980
Zinseinnahmen aus Zinssicherungsgeschäften	18	17	400	27
Ausgaben für den Erwerb zusätzlicher Anteile an Tochterunternehmen	-47	-	-47	-
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	-8.561	-1.015	26.604	-3.918
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-108	1.028	-2.028	337
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	5.011	3.381	7.436	4.052
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	-	1	-1
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-53	1	-559	22
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	4.850	4.410	4.850	4.410

Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [29] im Bayer-Geschäftsbericht 2018. Der Bayer-Geschäftsbericht 2018 steht unter www.bayer.de kostenlos zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

Mirena™: Bis zum 11. Oktober 2019 wurden Bayer in den USA Klagen von etwa 2.700 Anwenderinnen von Mirena™ zugestellt (ohne nicht mehr anhängige Klagen). Mirena™ ist eine Hormonspirale zur langfristigen Verhütung, die das Hormon Levonorgestrel freisetzt. Die Klägerinnen tragen vor, die Anwendung von Mirena™ habe zu Gesundheitsschäden geführt, insbesondere Perforation des Uterus, ektopischen Schwangerschaften oder idiopathischer intrakranieller Hypertension, und verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Im Juni 2019 wies das Multidistrict Litigation („MDL“) Gericht, das bundesgerichtliche Fälle leitet, in denen Klägerinnen eine Erkrankung an idiopathischer intrakranieller Hypertension geltend machen, im abgekürzten Verfahren alle etwa 730 bei ihm anhängigen Fälle ab. Die Kläger haben Rechtsmittel gegen die Entscheidung eingelegt.

Xarelto™: Bis zum 11. Oktober 2019 wurden Bayer und dem Vertriebspartner in den USA Janssen Pharmaceuticals Inc. US-Klagen von etwa 27.700 Anwendern von Xarelto™ zugestellt, einem oralen Gerinnungshemmer zur Behandlung und Prävention von Blutgerinnseln. Die Kläger tragen vor, die Anwendung von Xarelto™ habe zu Gesundheitsschäden wie beispielsweise zerebralen, gastrointestinalen sowie anderen Blutungen und Todesfällen geführt, und verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Im März 2019 haben Bayer und Janssen eine grundsätzliche Einigung mit den Klägern erzielt, sich für einen Betrag von 775 Mio. USD ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zu vergleichen. Der Vergleichsbetrag wird von beiden Unternehmen zu gleichen Teilen getragen. Es wird erwartet, dass der Anteil von Bayer teilweise durch die Produkthaftpflichtversicherung abgedeckt wird. Bayer und Janssen können von dem Vergleich zurücktreten, wenn eine bestimmte Mindestteilnahmequote nicht erreicht wird. Wenn der Vergleich vollzogen wird, würden sich damit fast alle derzeit anhängigen Ansprüche erledigen. Bayer geht nicht davon aus, dass sich die finanzielle Nettobelastung wesentlich nachteilig auf die konsolidierte Konzernbilanz auswirken wird.

Essure™: Bis zum 11. Oktober 2019 wurden Bayer US-Klagen von etwa 32.000 Anwenderinnen von Essure™, einem Medizinprodukt zur permanenten Verhütung ohne operativen Eingriff, zugestellt. Die Klägerinnen machen Gesundheitsschäden im Zusammenhang mit Essure™ geltend, wie beispielsweise Hysterektomie, Perforation, Schmerzen, Blutungen, Gewichtszunahme, Nickelallergie, Depression oder ungewollte Schwangerschaft, und verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Bis zum 11. Oktober 2019 wurden Bayer zwei kanadische Klagen im Zusammenhang mit Essure™ zugestellt, in denen jeweils die Zulassung einer Sammelklage beantragt wird. Im März 2019 wurde eine dieser Klagen als Sammelklage zertifiziert.

Roundup™ (Glyphosat): Bis zum 11. Oktober 2019 wurden Monsanto, einer Tochtergesellschaft von Bayer, in den USA Klagen von etwa 42.700 Klägern zugestellt. Die Kläger tragen vor, sie seien mit von Monsanto hergestellten glyphosathaltigen Produkten in Berührung gekommen. Glyphosat ist der in bestimmten Herbiziden von Monsanto einschließlich der Roundup™-Produkte enthaltene Wirkstoff. Die Kläger tragen vor, ihr Kontakt mit diesen Produkten habe zu Gesundheitsschäden geführt, unter anderem zu Erkrankungen wie dem Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) und dem multiplen Myelom, und sie verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Vor Bundesgerichten anhängige Fälle wurden in einer sogenannten Multidistrict Litigation („MDL“) in Kalifornien zur vorprozessualen Koordinierung zusammengefasst.

Im März 2019 sprach eine Jury in dem ersten Verfahren im Rahmen der MDL einem Kläger einen Schadenersatz von ca. 5 Mio. USD und einen Strafschadenersatz von 75 Mio. USD zu. Der Kläger behauptete, ein Monsanto-Produkt habe seine NHL-Erkrankung verursacht. Der Richter, der auch dem Jury-Verfahren vorstand, hat den Strafschadenersatz später zwar auf ca. 20 Mio. USD reduziert. Wir halten die Entscheidung jedoch weiterhin für falsch und haben beim zuständigen Gericht Berufung eingelegt. In einem dritten Jury-Verfahren in diesem Verfahrenskomplex sprach eine Jury an einem bundesstaatlichen Gericht in Kalifornien im Mai 2019 den beiden Klägern insgesamt einen Schadenersatz von ca. 55 Mio. USD und einen Strafschadenersatz von insgesamt 2 Mrd. USD zu. Zwar wurde der Gesamtschadenersatz vom Prozessgericht anschließend von 2,055 Mrd. USD auf 86,7 Mio. USD reduziert, aber wir halten die Entscheidung weiterhin

für falsch und haben beim zuständigen Gericht Berufung eingelegt. Drei ursprünglich für 2019 zur Verhandlung angesetzte Verfahren wurden verschoben. Die nächsten Verfahren sind im Januar 2020 vor bundesstaatlichen Gerichten in Kalifornien bzw. Missouri zur Verhandlung angesetzt. Die Verhandlungstermine in diesen und weiteren Verfahren können sich jedoch durch die Terminplanung und entsprechende Entscheidungen der zuständigen Gerichte noch ändern. Parallel zu den andauernden Gerichtsprozessen wird sich Bayer konstruktiv in den durch den der MDL vorstehenden Richter angeordneten Mediationsprozess einbringen.

Bis zum 11. Oktober 2019 wurden Bayer neun kanadische Klagen im Zusammenhang mit Roundup™ zugestellt, in denen jeweils die Zulassung einer Sammelklage beantragt wird. Bayer ist überzeugt, gute Argumente zur Verteidigung gegen die erhobenen Ansprüche zu haben, und beabsichtigt, sich in diesen Verfahren entschieden zur Wehr zu setzen.

One A Day™ Vitamine: Bayer ist in einer Sammelklage in den USA als beklagtes Unternehmen benannt worden. In der Klage wird geltend gemacht, dass Bayer irreführende Angaben zu seinen One A Day™ Vitaminen gemacht habe, wonach diese die Herzgesundheit, das Immunsystem sowie die körperliche Energie fördern würden. Im Februar 2019 entschied die Jury zu Gunsten von Bayer, dass die Angaben von Bayer zu seinen Vitaminen nicht irreführend sind. Die Kläger haben kein Rechtsmittel gegen die Entscheidung eingelegt. Die Abweisung der Klage ist daher rechtskräftig.

BASF-Schiedsverfahren: Im September 2019 wurde Bayer eine Schiedsklage zugestellt, die von der BASF SE erhoben wurde. BASF macht Schadensersatzansprüche aus den 2017 und 2018 unterschriebenen Kaufverträgen geltend, über die BASF bestimmte Geschäftsbereiche der Division Crop Science erworben hatte. BASF trägt vor, dass Bayer bestimmte Kostenpositionen, insbesondere bestimmte Personalkosten, nicht hinreichend offengelegt und einigen der veräußerten Geschäftsbereiche nicht in angemessener Weise zugerechnet habe. Bayer ist überzeugt, gute Argumente zur Verteidigung gegen die erhobenen Ansprüche zu haben, und beabsichtigt, sich in diesem Verfahren entschieden zur Wehr zu setzen.

Bollgard II RR Flex™ / Intacta™: In Brasilien reichte der Verband der Baumwollanbauer des Bundesstaates Mato Grosso (AMPA) im Juli 2019 bei einem Bundesgericht eine Patentnichtigkeitsklage ein. Die Klage richtet sich gegen vier Patente zu Bollgard II RR Flex™, einer Baumwolltechnologie von Bayer. Zwei der Patente werden zudem in administrativen Nichtigkeitsverfahren vor dem brasilianischen Patentamt angegriffen. Eines der Patente, das Promoter-Patent, ist auch Gegenstand einer Patentnichtigkeitsklage zur Sojabohnentechnologie Intacta™, die der Verband der Sojabohnenanbauer des Bundesstaates Mato Grosso (Aprosoja/MT) 2017 bei einem brasilianischen Bundesgericht eingereicht hat. Neben der Nichtigkeitsklärung der Patente wird mit beiden Klagen eine zweifache Erstattung der gezahlten Lizenzgebühren beantragt. Beide Klagen wurden als kollektive Klagen eingereicht und sind vor demselben Bundesrichter anhängig. Die Intacta™-Sojabohnentechnologie von Bayer wird noch durch zwei weitere Patente geschützt, von denen eines in einem administrativen Nichtigkeitsverfahren vor dem brasilianischen Patentamt vom Verband der Sojabohnenanbauer des Bundesstaates Rio Grande do Sul (Aprosoja/RS) angegriffen wird. Bayer ist überzeugt, in diesen Verfahren gute Argumente zu haben, und beabsichtigt, sich entschieden zur Wehr zu setzen.

Nachtragsbericht

Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten

Die Bayer U.S. Finance LLC, USA, hat am 8. Oktober 2019 eine Anleihe mit einem Nominalvolumen von 2 Mrd. USD planmäßig getilgt.

Leverkusen, 24. Oktober 2019

Bayer Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Finanzkalender

Berichterstattung 2019 _____	27. Februar 2020
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2020 _____	27. April 2020
Hauptversammlung 2020 _____	28. April 2020
Halbjahresfinanzbericht 2. Quartal 2020 _____	4. August 2020
Quartalsmitteilung 3. Quartal 2020 _____	3. November 2020

Grundlagen der Berichterstattung

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 1. Juli 2019) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 sowie dem Halbjahresfinanzbericht 2019 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Die genannten Berichte finden Sie auf unserer Website www.bayer.com.

Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Eine Ausnahme bildet der im Folgenden aufgeführte Standard.

Neu angewendete International Financial Reporting Standards

Seit 1. Januar 2019 wendet Bayer den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Aufgrund der gewählten Umstellungsmethode werden die Werte des Vorjahresvergleichszeitraums nicht angepasst. Detaillierte Informationen zu wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Erstanwendung können dem Halbjahresfinanzbericht 2019 entnommen werden. Etwaige Auswirkungen auf die ersten neun Monate des Jahres 2019 im Vergleich zur Vorjahresperiode werden in „Ertragslage Bayer-Konzern“ dieser Quartalsmitteilung dargelegt.

Impressum

Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichungstag

Mittwoch, 30. Oktober 2019

Redaktion

Meike Kneip, Tel. +49 214 30 20015
E-Mail: meike.kneip@bayer.com

Bayer im Internet

www.bayer.com

Investor Relations

Peter Dahlhoff, Tel. +49 214 30 33022
E-Mail: peter.dahlhoff@bayer.com

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Quartalsmitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Markenrechtshinweis:

Bei den mit TM gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.